

GRÜNDERGEIST



IHR WERDET

DIE *Kraft*

DES HEILIGEN GEISTES

empfangen

Apg 1,8





„Charismenorientiert“ - Kraftquelle für Neuaufbau und Neugründung

Wie mein persönlicher Fokus zum Ganzen der Sendung Schönstatts beiträgt.

- Impuls – Besinnung – Gesprächskreise in Regionen – Plenum

P. Lothar Herter

Im Wirbelsturm der Zeit

- *Peter Holzer, Mut braucht eine Stimme. Wie Sie Ihrem Leben Wirkung geben, Gabal-Verlag Offenbach 2017*
- **Tornado: ohne Ende gerödel, aber wenig erreicht**
- 3 Viren, die uns untergehen lassen:
 1. **Input-Virus**
Vor lauter Input (= Aktivität) nicht mehr zum Output (= Ergebnis) kommen
 2. **Instant-Virus**
(engl. = unmittelbar, sofort <-> Nachhaltigkeit, Genießen)
 3. **Gemocht-werden-wollen-Virus**

Horizont und innere Stimme

- Holzer:
- „Nur derjenige kann dauerhaft erfolgreich und glücklich sein, der auf seine innere Stimme hört und der Richtung folgt, die ihm sein Horizont vorgibt.
- Der eine emotionale Geschichte erzählt, die ihn selbst und andere begeistert.
- Und er mutig genug ist, für seinen Weg offensiv einzustehen, der den Mund aufmacht und spricht.“ (S. 114)

Selektieren statt Priorisieren

- Weniger ist mehr
- „Ich fokussiere mich auf wenig, damit ich eine Chance habe, es exzellent umzusetzen.“ (S. 207)
- Wo will ich der Beste sein? (Idealismus)
- = Abschied nehmen.
- Wirkung hat man nicht, wenn man alles macht.



SYNODE
im Bistum Trier

Heraus gerufen.

Schritte in die Zukunft wagen



Schlussdokument. 30. April 2016 - Vier Perspektivechsel:

1. **Vom Einzelnen her denken**
2. **Charismen vor Aufgaben** in den Blick nehmen
3. **Weite pastorale Räume** einrichten und netzwerkartige Kooperationsformen verankern
4. Das **synodale Prinzip** bistumsweit leben

Perspektivwechsel Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes
geschenkt, damit sie anderen nützt.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in
einen einzigen Leib aufgenommen,

Juden und Griechen, Sklaven und Freie;

und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Gerade die schwächer scheinenden

Glieder des Leibes sind unentbehrlich.

(1 Kor 12,7.13.22)

- Dabei bleibt der **Zusammenhang von Aufgaben und Charismen** im Blick. Fast alle Aufgaben in Kirche und Gemeinde verweisen auf Befähigungen und Kenntnisse, die in einem engen Zusammenhang mit entsprechenden Charismen stehen, und fordern diese heraus.
- Ausdrücklich befreit der Perspektivwechsel Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen nicht von einer **sinnvollen Aufgabenorientierung**. Die Kirche will bestimmte Aufgaben erfüllen, weil sie zu ihrem Auftrag gehören und weil sie dabei auf die Geistesgaben Gottes vertrauen kann.
- Die Synode beobachtet aber auch, dass die gewohnten **Strukturen** des kirchlichen Lebens **manches Charisma behindern und verhindern**. Die Aufmerksamkeit für das Wirken des Geistes stumpft in den Gewohnheiten des pastoralen Alltags allzu oft ab.
- Die Synode ist überzeugt, dass die Gläubigen sich aufgrund ihrer eigenen Charismen sowohl in den jeweils passenden Aufgabenfeldern einbringen wollen, als auch neue Tätigkeiten entdecken, wenn sie sich ihrer Gaben bewusst werden.

Ihr werdet die *Kraft* des Heiligen Geistes *empfangen*

Abschied

Eine Kirche, die charismenorientiert denkt, muss sich verabschieden von der Vorstellung,

- - dass alle kirchlichen Aufgaben wie bisher weitergeführt werden müssten.
- - dass zukünftig Pastoral ohne eine Reduzierung auf die notwendigen Aufgaben und ohne die Entwicklung entsprechender Aufgabenkriterien auskommen könnte.
- - dass kirchliches Handeln nur dort geschähe, wo ein kirchlicher Amtsträger handelt bzw. anwesend ist.
- - dass Gottesdienste nur dann ordnungsgemäße und gute Gottesdienste wären, wenn ihnen ein Priester oder Diakon vorsteht.

Charismenorientierung in Schönstatt

- Handy XDA
 - Erst das Tun bringt die Möglichkeiten zur Entfaltung.
 - Kann aber trotzdem nicht bügeln, auch wenn ich das sage

Charisma:

- **Veranlagung**, Begabung, mit Leichtigkeit und Freude tun, eine natürliche Fähigkeit, mit der sich Gottes Geist verbündet (er fließt hindurch)
- Eher **übernatürliche geschenkte** Charismen; die im engeren Sinne charismatischen Gaben bei Paulus. De facto sind die Übergänge fließend und ein Zusammenhang mit den schon angelegten Begabungen ist meist auch da.
- Dann das **Bemühen** mit Bitte und Entwicklung, Charismen auszubilden oder dazu geschenkt zu bekommen. „Strebt nach den höheren Gnadengaben...“ Es gibt also ein Streben, d.h. auch eine Möglichkeit, weiterzukommen.

Entfaltung des Charismas durch die Gnade

- Ist ein Zusammenspiel von Gottes Handeln, Geschenk + Menschliches Mittun
 - Gnade schenkt Charisma,
 - Mensch entdeckt
 - Mensch gebraucht (Bsp.: reden, zuhören, beten ...)
 - Gnade bringt Charisma zur Wirkung
Werkzeug, Gefäß, Kanal ...

Entfaltung des Charismas durch menschliches Tun → Kompetenz:

- **Kompetenz** ist
Befähigung, etwas gut und erfolgreich zu tun
- Durch: Ausbildung, Training, Praxisbegleitung, Tun, Erfahrung, Reflexion, Austausch, Supervision
- Kompetenzen kann man auch in Feldern ausbilden, wo man kein oder wenig Charisma hat, weil man „muss“

Wirksamkeit

- Der Einzelne bringt sein Charisma fokussiert in seine Aufgabe ein in Einklang mit seinem Persönlichen Ideal.
- Ort, Raum, Zeit, Arbeitsfeld, Empfänger, der die Gabe weckt und zum Fließen bringt (Ich werde gebraucht)
- Das Zusammenspiel mit anderen optimiert die Wirkung durch gegenseitige Ergänzung, (Team, Mitarbeiter...)
- Gemeinsame Zielrichtung: Aufbau des Leibes Christi; dem Schönstattwerk dienen.
- Das Ganze steht unter dem Segen Gottes.

Wirksamkeit

Entdeckung

Der Einzelne entdeckt sein Charisma, stellt es in den Horizont seines **Lebensziels**

Entfaltung

Durch die Gnade Erwerb von Kompetenz Durch Tun

Raum,

wo das Charisma gebraucht wird

Zusammenspiel

mit anderen Ergänzung

Gemeinsames

Ziel
Schönstatt



Getragen und geführt von Gottes Geist

VGU:

- Da kommt nun meine Ernennung zum Spiritual - ganz und gar ohne mein Zutun. Es muß also wohl so Gottes Wille sein. Darum füge ich mich, fest entschlossen, alle meine Pflichten euch allen und jedem einzelnen gegenüber aufs vollkommenste zu erfüllen.
- Ich stelle mich euch hiermit vollständig zur Verfügung mit allem, was ich bin und habe: mein Wissen und Nichtwissen, mein Können und Nichtkönnen, vor allem aber mein Herz.



Schönstatt

- Charismenorientierung liegt uns im Blut – oder ist unser Charisma
 - Idealpädagogik
- Wir befassen uns mit dem Charisma Pater Kentenichs
 - Eine komplexe Antwort, Ganzheit, die Person in Wirkung
- Das Charisma Schönstatt?
 - Ganz ähnlich: eine komplexe/ganzheitliche Antwort

Gottes Geist wirkt in ...

<p>Charismen Mein Charisma Unsere Charismen Kompetenzen Charisma P. Kentenichs Charisma Schönstatts (unsere Spezifika)</p>	<p>Unsere Zielsetzung / Sendung / Auftrag Überzeitlich (Neuer Mensch in der neuen Gemeinschaft, ...) Mittelfristig (Bündniskultur ...) Kurzfristig (Jahreslinie) Schwerpunkte</p>
<p>Situation Zeit: Kirche, Welt, Gesellschaft ... Entwicklungen, Strömungen Schönstatt-Landschaft Konkretes Arbeitsfeld Personen: Zielgruppe, Mitarbeiter Chancen, Ressourcen Herausforderungen Ereignisse, Zeichen (Anlässe, Ereignisse, Jubiläen...)</p>	<p>Konsequenzen Entscheidungen <i>Priorisieren</i> <i>Fokussieren</i> <i>Selektieren</i> Umsetzung <i>Teilziele, Schritte</i></p>

Ihr werdet die *Kraft* des Heiligen Geistes empfangen

Arbeit in Kleingruppen

- Persönliche Besinnung mit Fragebogen
- Austausch in Regionen-Gruppen
 - Kenne ich den Wirbelsturm? Hat meine Tätigkeit Wirkung?
 - Spannung zwischen Aufgabenorientierung und Charismenorientierung? Kommen meine/unsere Charismen in der Arbeit zur Entfaltung?
 - Wie erlebe ich das Zusammenwirken mit anderen und deren Charismen? (Team, andere Mitarbeiter...)
 - Für welche Charismen können wir Gott danken? Welche fehlen uns für wichtige Bereiche/Zukunftsherausforderungen in unserer Bewegung?
- Bericht im Plenum

Rückmeldungen im Plenum





Elīja im Wirbelsturm

2 Kön 2, 8-15

6 Elīja aber bat ihn: Bleib hier; denn der Herr hat mich an den Jordan gesandt. Elischa erwiderte: So wahr der Herr lebt und so wahr du lebst: Ich verlasse dich nicht. So gingen beide miteinander.

7 Fünfzig Prophetenjünger folgten ihnen und blieben dann seitwärts in einiger Entfernung stehen. Die beiden traten an den Jordan.

8 Hier nahm Elīja seinen Mantel, rollte ihn zusammen und schlug mit ihm auf das Wasser. Dieses teilte sich nach beiden Seiten und sie schritten trockenen Fußes hindurch.

9 Als sie drüben angekommen waren, sagte Elīja zu Elischa: Sprich eine Bitte aus, die ich dir erfüllen soll, bevor ich von dir weggenommen werde. Elischa antwortete: Möchten mir doch zwei Anteile deines Geistes zufallen.

10 Elīja entgegnete: Du hast etwas Schweres erbeten. Wenn du siehst, wie ich von dir weggenommen werde, wird es dir zuteil werden. Sonst aber wird es nicht geschehen.

11 Während sie miteinander gingen und redeten, erschien ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden und trennte beide voneinander. Elīja fuhr im Wirbelsturm zum Himmel empor.

12 Elischa sah es und rief laut: Mein Vater, mein Vater! Wagen Israels und sein Lenker! Als er ihn nicht mehr sah, fasste er sein Gewand und riss es mitten entzwei.

13 Dann hob er den Mantel auf, der Elīja entfallen war, kehrte um und trat an das Ufer des Jordan.

14 Er nahm den Mantel, der Elīja entfallen war, schlug mit ihm auf das Wasser und rief: Wo ist der Herr, der Gott des Elīja? Als er auf das Wasser schlug, teilte es sich nach beiden Seiten und Elischa ging hinüber.

15 Die Prophetenjünger von Jericho, die in der Nähe standen, sahen ihn und sagten: Der Geist des Elīja ruht auf Elischa.

Bitte um Berufungen

- ist Bitte und Vertrauen gleichzeitig
- Die Aufgabe ist im Blick, die Befähigungen
- (Führergebet, HW S. 136)
- Freiheitsgeist
- Inscriptio als Dauergut
- Mach heimisch in ihr Führerfähigkeiten
- Beschauungsgnad'

(Morgengebet HW)

**Du wirst uns die Berufe senden,
die für dein Reich sich mitverpfänden,
uns Arbeit schicken, reichen Segen,
zur Ohnmacht deine Allmacht legen.**

Im Bündnis glauben wir, dass die Regie jemand anderes führt und dass wir uns darauf verlassen können. Klar bleibt unser Mittun wichtig. Dem dient dieser Tag.

Davor:

**Wir danken dir für alle Gaben,
die wir so reich empfangen haben,
dass Schönstatt du hast auserkoren
und Christus dort wird neu geboren.**

**Dass du der Mutter Herrlichkeiten
Von dort willst in die Welt verbreiten
Um Liebesströme zu ergießen,
dass sie durch kalte Herzen fließen.**

**Den Bund, den du mit uns geschlossen,
den du mit Gnaden reich gegossen,
wirst du die Treue stets bewahren,
in Stürmen auch und in Gefahren.**



Pater Lothar Herter
Berg Sion 6
56179 Vallendar-Schönstatt

www.lotharherter.de

lotharherter@web.de

0177 – 807 2071